

Mittwoch, 4. Dezember 2024

Jugend am Oberrhein ohne Grenzen!

Jugendforum der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz setzt neue Impulse



Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder diskutierte einen Tag mit Jugendlichen beim trinationalen Jugendforum der ORK

Am vergangenen Samstag, 30. November 2024, fand von 10 bis 17 Uhr im Haus der Wirtschaft der IHK Karlsruhe, das trinationale Jugendforum für Jugendliche aus dem Oberrheinraum statt. Alle dafür vorgesehenen 100 Plätze wurden von jungen Menschen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, dem Elsass und der Nordwestschweiz genutzt, um sich zu den Themen Mobilität, Bildung, Umweltschutz und Demokratie in Europa auszutauschen und Projekte zu entwickeln.

Der große Zuspruch zeigte, dass sich junge Menschen für diese Themen auch im grenzüberschreitenden Kontext interessieren. „Es ist wichtig, dass jungen Menschen am Oberrhein eine Plattform geboten wird, um ihre Meinung und ihre Ideen einzubringen“, so die Karlsruher Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder, die in diesem Jahr auch die Präsidentschaft der deutsch-französisch-schweizerische Oberrheinkonferenz (ORK) innehat. „Die ORK bietet mit dem jährlichen trinationalen Jugendforum ein hervorragendes Format“, so Felder weiter.



Jugendliche beim Trinationalen Jugendforum 2024 der ORK erarbeiten neue Projektideen für den Oberrhein

Nach einer Kritik- und einer Phantasiephase, in der den Ideen zunächst keine Grenzen gesetzt worden waren, erarbeiteten die Jugendlichen in der Realisierungsphase konkrete Projektvorschläge. Dazu gehörten auch Vorschläge zu möglichen Projektpartnern und zur Finanzierung der Vorhaben. Zum Beispiel für die Idee eines „Demokratie-Zuges“, der das Oberrheingebiet durchfahren und junge Menschen informieren und zur politischen Teilhabe ermuntern soll. Vorschläge gab es auch zu grenzüberschreitenden Studiengängen, wofür es jedoch bereits Angebote, wie zum Beispiel Studiengänge der oberrheinischen Hochschulverbände Eucor und TriRhenaTech, gibt.

„Besonders spannend fand ich die Idee einer grenzüberschreitenden App für Fahrplanauskünfte. Damit würde eine umweltgerechte Mobilität gefördert“, so die Regierungspräsidentin, die den ganzen Tag mit den Jugendlichen diskutiert hatte.

Die vorgeschlagenen Projekte werden nun von dem Organisationsteam des Jugendforums aufgearbeitet und an die entsprechenden Gremien der ORK zur Bearbeitung weitergeleitet. Alle Jugendlichen, die an dem diesjährigen Forum teilgenommen haben, erhalten einen Bericht.

Die Präsidentschaft der ORK, die im nächsten Jahr an die Schweiz übergehen wird, will außerdem die Einrichtung eines ständigen Jugendrats prüfen. Neben dem jährlich stattfindenden trinationalen Jugendforum könnte damit eine weitere Plattform für Jugendliche am Oberrhein geschaffen werden.